

## Stabiler Umsatz in schwierigem Marktumfeld, Kostensenkungen stützen Gewinnmarge

- **Umsatz von USD 7,9 Mrd. – Auftragsbestand konsequent umgesetzt**
- **EBIT von USD 1 Mrd. trotz Restrukturierungskosten von ca. USD 120 Mio.**
- **EBIT-Marge bei 13,2%**
- **Auftragsrückgang um 27% in Lokalwährungen gegenüber Rekordquartal Q2 2008 - Basisaufträge 25% niedriger**
- **Cashflow aus Geschäftstätigkeit von über USD 1 Mrd., Konzerngewinn bei USD 675 Mio.**

Zürich, Schweiz, 23. Juli 2009 - ABB erzielte im zweiten Quartal 2009 einen Umsatz von USD 7,9 Mrd., was einem Rückgang in Lokalwährungen um 2 Prozent entspricht. Der Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich trotz erhöhter Restrukturierungskosten zur Anpassung an das schwierige Wirtschaftsumfeld auf USD 1 Mrd.

Der Auftragseingang sank im Vergleich zum Rekord-Vorjahresquartal auf USD 7,3 Mrd. Hauptursache hierfür ist der Nachfrageeinbruch in der Industrie. Die EBIT-Marge verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 16,1 Prozent auf 13,2 Prozent. Ursache dafür sind Volumenrückgänge in besonders konjunkturrempfindlichen Geschäftsbereichen und Restrukturierungskosten in Höhe von rund USD 120 Mio.

Der Konzerngewinn belief sich auf USD 675 Mio. und reflektiert im Wesentlichen den Rückgang auf Stufe EBIT. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erreichte USD 1,1 Mrd. Dieser Wert spiegelt sowohl den Zeitpunkt der Buchung von grossen Projektzahlungen als auch Massnahmen zur Optimierung des Nettoumlaufvermögens wider. Die Netto-Barmittel lagen Ende Juni 2009 bei USD 5,7 Mrd. - gegenüber USD 4,8 Mrd. zum Ende des Vorquartals.

„Dank der konsequenten Umsetzung von Projekten aus unserem grossen Auftragsbestand haben wir unseren Umsatz in Lokalwährungen trotz der beispiellosen Wirtschaftskrise nahezu auf dem hohen Vorjahresniveau halten können“, sagt Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Unsere Rentabilität bewegt sich weiterhin gut innerhalb des mittelfristigen Zielkorridors, da wir bereits in den ersten beiden Quartalen Einsparungen von mehr als 500 Millionen US-Dollar aus unserem zwei Milliarden US-Dollar Kostensenkungsprogramm erzielen konnten.“

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind unverändert schwierig. Dennoch bieten sich uns Wachstumschancen. So gewinnen stärker automatisierte, intelligentere Stromnetze immer mehr an Bedeutung. Auch die Erzeugung und Integration erneuerbarer Energien in die Stromnetze sind für uns interessante Wachstumsfelder“, so Hogan weiter. „Während wir unsere Bemühungen um eine rasche Anpassung unserer Kostenstruktur fortsetzen, wollen wir diese Chancen nutzen, um unsere Marktführerschaft auszubauen.“

## Kennzahlen für das 2. Quartal 2009

	Q2 09	Q2 08	Veränderung	
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>			<i>USD</i>	<i>Lokal</i>
Auftragseingang	7,309	11,271	-35%	-27%
<i>Auftragsbestand (Ende Juni)</i>	<i>25,913</i>	<i>29,127</i>	<i>-11%</i>	<i>-1%</i>
Umsatz	7,915	9,025	-12%	-2%
EBIT	1,047	1,449	-28%	
in % des Umsatzes	13.2%	16.1%		
Konzerngewinn	675	975	-31%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (\$)	0.30	0.43		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1,067	978		

## Zusammengefasstes Ergebnis des zweiten Quartals 2009

### Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang ging gegenüber dem sehr hohen Niveau des zweiten Quartals 2008 in allen Divisionen und Regionen zurück. Gründe hierfür sind Volumentrübkänge sowie niedrigere Preise infolge der gesunkenen Rohstoffkosten und rübkläufigen Nachfrage. Die Basisaufträge (unter USD 15 Mio.) sanken um 33 Prozent (25 Prozent in Lokalwährungen), was vor allem auf die anhaltend schwache Nachfrage aus der Industrie sowie dem Bau- und Automobilsektor zurückzuführen ist. Bereits im ersten Quartal 2009 hatten die Basisaufträge zweistellig abgenommen. Die Grossaufträge (über USD 15 Mio.) verringerten sich um 43 Prozent (35 Prozent in Lokalwährungen).

Regional betrachtet ging der Auftragseingang auf dem amerikanischen Kontinent um 20 Prozent (9 Prozent in Lokalwährungen) zurück. Den erhöhten Investitionen von Versorgungsunternehmen in die Modernisierung ihrer Stromnetze in Brasilien und Mexiko standen rübkläufige Auftragseingänge bei allen Divisionen in den USA entgegen. In Europa schwächte sich die Nachfrage in sämtlichen Divisionen ab. In Asien verringerte sich der Auftragseingang in Lokalwährungen in allen Divisionen, abgesehen von der Division Automationsprodukte. Dort konnte das Auftragsplus in Indien die Rübkänge auf den meisten anderen Märkten ausgleichen. Im Nahen Osten und in Afrika sanken die Aufträge in Lokalwährungen in sämtlichen Divisionen mit Ausnahme der Division Energietechnikprodukte, was in erster Linie mit rübkläufigen Grossaufträgen gegenüber dem Vorjahresquartal zu erklären ist.

Die konsequente Umsetzung von Projekten aus dem Auftragsbestand stützte den Umsatz im Berichtsquartal und konnte den signifikanten Rübkang des Umsatzes aus Aufträgen mit kurzer Durchlaufzeit weitgehend ausgleichen. In den Divisionen Energietechnikprodukte, Energietechniksysteme und Prozessautomation mit relativ langfristigen Auftragsbeständen legte der Umsatz in Lokalwährungen zu. In den Divisionen Automationsprodukte und Robotik, deren Auftragsbestände eher kurzfristig angelegt sind, gab er dagegen nach. Der Umsatz im Servicegeschäft stieg in Lokalwährungen um 3 Prozent (minus 9 Prozent in US-Dollar).

Der Auftragsbestand belief sich Ende Juni 2009 auf USD 25,9 Mrd. und lag damit um USD 3,2 Mrd. unter dem Wert des Vorjahresquartals (Rübkang von 11 Prozent in US-Dollar und von 1 Prozent in Lokalwährungen). Er war zugleich rund USD 900 Mio. höher als Ende des ersten Quartals 2009 (Zuwachs von 4 Prozent in US-Dollar, Rübkang von 2 Prozent in Lokalwährungen).

## **Ertrag vor Zinsen und Steuern**

EBIT und EBIT-Marge sanken gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind Umsatzrückgänge, eine geringere Kapazitätsauslastung in besonders konjunktorempfindlichen Geschäftsbereichen von ABB, insbesondere in den Automationsdivisionen, und erhöhte Restrukturierungskosten. Die Verringerung der EBIT-Marge konnte durch Kosteneinsparungen im Einkauf, durch die Senkung der Verwaltungskosten, Anpassung der regionalen Kostenstruktur und durch Operational Excellence-Initiativen teilweise kompensiert werden. Bereinigt um Restrukturierungskosten im zweiten Quartal 2008 und 2009 verringerte sich die Differenz in der Gewinnmarge um rund 1,5 Prozentpunkte. Die Marktpreisaneignung von Hedging-Transaktionen hat sich in beiden Perioden nicht wesentlich ausgewirkt.

## **Konzerngewinn**

Neben dem niedrigeren EBIT wurde der Konzerngewinn durch das Finanzergebnis von minus USD 25 Mio. belastet - im Vorjahresquartal war noch ein positives Finanzergebnis in Höhe von USD 41 Mio. erzielt worden. Hauptursache für diese Entwicklung sind die gegenüber dem Vergleichsquartal gesunkenen Marktzinssätze für die Netto-Barmittel des Konzerns.

## **Bilanz und Cashflow**

Die Netto-Barmittel beliefen sich zum Ende des zweiten Quartals auf USD 5,7 Mrd. gegenüber USD 4,8 Mrd. zum Ende des Vorquartals. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erreichte USD 1,1 Mrd. und lag damit leicht über dem Niveau des zweiten Quartals 2008.

Am 5. Mai 2009 billigte die Generalversammlung von ABB die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von CHF 0,48 je Aktie in Form einer Nennwertreduktion. ABB geht davon aus, dass die Nennwertreduktion am 24. Juli 2009 beim Handelsregister Zürich eingetragen wird. In dem Fall werden an der SIX Swiss Exchange gehandelte Aktien ab dem 27. Juli 2009 zum reduzierten Nennwert gehandelt. Anschliessend wird das Unternehmen die Dividendenzahlung vornehmen.

## **Übernahmen**

ABB hat Comem SpA übernommen, einen italienischen Hersteller von Transformatorkomponenten mit Werken und Betriebseinheiten in Italien, Türkei, Brasilien und China. Das Unternehmen beschäftigt rund 400 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von über USD 70 Mio. Dieser Zukauf entspricht der Geschäftsstrategie von ABB, organisches Wachstum durch geeignete Übernahmen zu ergänzen, und erweitert das ABB-Portfolio an Transformatorkomponenten

## **Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance)**

Wie bereits früher bekannt gegeben, hatte ABB dem U.S. Department of Justice und der US-amerikanischen Börsenaufsicht Securities and Exchange Commission (SEC) verschiedene verdächtige Zahlungen gemeldet. Ausserdem kooperiert ABB im Zusammenhang mit mutmasslich wettbewerbswidrigen Praktiken im Leistungstransformatorengeschäft weiterhin mit verschiedenen Kartellbehörden, darunter auch mit der Europäischen Kommission. Auch im Kabelgeschäft von ABB wird aufgrund mutmasslich wettbewerbswidriger Praktiken ermittelt. Im Hinblick auf diese Verfahren ist es möglich, dass bei einem ungünstigen Ausgang die bisherigen Rückstellungen nicht ausreichen.

## **Kostensenkungen**

ABB hat das zu einem früheren Zeitpunkt angekündigte Kostensenkungsprogramm im Berichtsquartal weiter umgesetzt. Das Programm zielt darauf ab, die Herstell- und Verwaltungskosten von ABB gegenüber dem Niveau von 2008 bis Ende 2010 nachhaltig um insgesamt USD 2 Mrd. zu

reduzieren. Diese Einsparungen sollen durch die Beschleunigung bestehender Initiativen wie Optimierungen beim Einkauf, der Senkung von Verwaltungskosten, der Verbesserung interner Prozesse und der Anpassung der regionalen Fertigungs- und Engineering-Ressourcen von ABB erzielt werden und betragen in den ersten beiden Quartalen bereits mehr als 500 Millionen Dollar.

Die Gesamtkosten des Programms werden voraussichtlich bei etwa USD 1 Mrd. liegen, von denen rund USD 100 Mio. bereits 2008 angefallen sind. Im zweiten Quartal 2009 beliefen sich die Kosten im Zusammenhang mit dem Programm auf etwa USD 120 Mio., während im ersten Quartal 2009 keine wesentlichen Kosten entstanden.

## **Ausblick**

Der Ausblick für die Märkte von ABB für das zweite Halbjahr 2009 wird wegen anhaltender erheblicher Unsicherheiten bei wichtigen Nachfragetreibern für das Produkt- und Systemgeschäft des Unternehmens weiterhin erschwert.

Der in allen Regionen bestehende Bedarf an Stromübertragungs-Infrastruktur hat sich in den letzten Quartalen nicht geändert - das gilt sowohl für den Ersatz alter Systeme als auch für neue Projekte. Die Unsicherheit hinsichtlich einer wirtschaftlichen Erholung, der Stabilität von Rohstoffpreisen und der Verfügbarkeit von Projektfinanzierungen beeinflusst jedoch weiterhin den Zeitpunkt vieler Investitionsentscheidungen im Energietechnikbereich. ABB kann darüber hinaus nicht exakt vorhersagen, wann die verschiedenen staatlichen Konjunkturprogramme greifen werden und sich die Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln verbessern wird.

Die Nachfrage auf den industriellen Absatzmärkten von ABB hängt weitgehend vom Wirtschaftswachstum, von der Investitionstätigkeit und den Rohstoffpreisen ab. Die Notwendigkeit auf Kundenseite, Energieeffizienz und Produktivität kontinuierlich zu steigern, sowie die Nachfrage aus der Bauindustrie und der übrigen Industrie bleiben wichtige Nachfragetreiber.

In der zweiten Jahreshälfte hat für die ABB Konzernleitung weiterhin höchste Priorität das Unternehmen schnell und flexibel auf die geänderten Marktbedingungen anzupassen.

Die weltweite Präsenz von ABB, die starke Bilanz und führende Technologien werden dazu genutzt, die Kostenstruktur wettbewerbsfähiger zu gestalten. Gleichzeitig wird das Unternehmen neue Chancen für profitables Wachstum aktiv nutzen.

ABB bestätigt die bereits veröffentlichten Ziele für den Zeitraum 2007 bis 2011. Hiervon ausgenommen ist die Division Robotik, die mit einem beispiellosen Marktabschwung konfrontiert ist. In dieser Division sind weitere Restrukturierungsmaßnahmen notwendig.

# Pressemitteilung



## Weitere Informationen

Die Pressemitteilung des zweiten Quartals 2009 sowie die Präsentationen stehen ab dem 23. Juli 2009 im „ABB News Center“ unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung.

Heute findet ab 10:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) eine Telefonkonferenz für die Medien statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 20 7108 6233 (GB), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 19799 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Die Telefonkonferenz für Analysten und Anleger beginnt heute um 15 Uhr MEZ (9 Uhr EST). Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600, Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt +41 91 610 5600. Interessenten werden gebeten, sich 15 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für zwei Wochen abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt, ausser USA/Kanada) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 14410 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

## Daten 2009

ABB Capital Markets Day, Zürich, Schweiz	11. Sept. 2009
Ergebnisse des 3. Quartals 2009	29. Oktober 2009

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 120.000 Mitarbeiter.

Zürich, 23. Juli 2009

Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung

## Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem in den Abschnitten „Kostensenkungen“, „Ausblick“ und „Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance)“ sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd. die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit der Finanzkrise und dem Wirtschaftsabschwung, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragseingängen generieren können, die Rohstoffpreise, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine auszugsweise Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung vom 23. Juli 2009, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt immer die englische Originalversion.

## Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt  
(Zurich, Switzerland)  
Tel: +41 43 317 6568  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

### Investor Relations:

Switzerland: Tel. +41 43 317 7111  
Sweden: Tel. +46 21 325 000  
USA: Tel. +1 203 750 7743  
[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

### ABB Ltd

Affolternstrasse 44  
CH-8050 Zurich, Switzerland